

**Protokoll über die
5.öffentliche Sitzung des Bildung,
- Sport,- und Kulturausschusses**

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.03.2023
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 19:25 Uhr
Ort, Raum: 26736 Krummhörn Mensa der IGS Krummhörn-Hinte,
Bunter Weg 15, 26736 Krummhörn

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau Hilke Looden

Vorsitzende/r

Frau Marion Niebergall

Mitglieder

Frau Nadine Booken

Frau Astrid Brants

Frau Imke Deterts

Frau Tanja Fiedler

Herr Paul Hörnke

Herr Ralf Ludwig

Herr Heiko Ringena

Herr Willi Schunke

beratendes Mitglied

Frau Ursula Kaufmann

Stellvertretendes Mitglied

Herr Alfred Jacobsen

von der Verwaltung

Herr Wolfgang Beek

Herr Christian Behringer

Protokollführer

Frau Ilona Gosepath

Abwesend:

Mitglieder

Frau Lara Dreessen

Herr Johann Schüller

beratendes Mitglied

Herr Thomas Ukena

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung
3. Grundsatzbeschlüsse über die zukünftige standortbasierte Ausrichtung der Kindertagesbetreuung sowie der Grundschullandschaft in der Gemeinde Krummhörn
Vorlage: 2021/256
4. Kindertagesbetreuung - Ausbau des Betreuungsangebotes durch Erweiterung der Kindertagesstätte - Marienkäfer - in der Ortschaft Woquard
Vorlage: 2021/255
5. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge von verschiedenen Sportvereinen
Vorlage: 2021/254
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen
8. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten
9. Wünsche und Anregungen
10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1. **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Niebergall eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Sie begrüßt die Zuhörer, die Pressevertreter, die Ausschussmitglieder und die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung. Vorsitzende Niebergall schlägt vor, den TOP 3 zurückzustellen.

Ausschussvorsitzender Ringena stellt nach § 7 der Geschäftsordnung, einen Dringlichkeitsantrag zu TOP 3.

Wortgenaue Wiedergabe von Ausschussmitglied Ringena.

Frau Vorsitzende, sehr geehrte Damen und Herren,

Zur TO:

Ich stelle nach § 7 unserer GO, den Dringlichkeitsantrag, den von der Verwaltung abgesetzten TOP Schulen/ Kitas wieder auf die TO zu setzen.

Die Dringlichkeit begründe ich wie folgt:

Die Studie ist seit knapp 2 Monaten fertiggestellt, und wurde erst gestern auf der Homepage der Gemeinde zum Teil veröffentlicht. Ohne die Empfehlungen von Biregio, d.h. bis heute sind Teile der Analyse der breiten Öffentlichkeit nicht offiziell zugänglich gemacht worden.

Unser Rechtsstaat überträgt die rechtsgebende Kraft in unserer Gemeinde dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen, hier werden Entscheidungen öffentlich diskutiert und beschlossen.

So sieht der Gesetzgeber die Beteiligung der Öffentlichkeit, eines jeden Bürgers und einer jeden Bürgerin, vor. Jeder soll die Möglichkeit haben bei der Diskussion und Willensbildung der Legislative zugegen sein zu können. Und sei es nur der Fachausschuss einer kleinen Gemeinde.

Das schafft Vertrauen in unsere Demokratie, und Transparenz in der Entscheidungsfindung.

Was Ihr am Samstag untereinander abgestimmt habt, ist dem alles andere als zuträglich.

Der Entscheidungsfindungsprozess in Sachen Schulen und Kitas ist bis heute intransparent, und schürt somit das Misstrauen in die demokratischen Strukturen unserer Gemeinde.

Wovor habt Ihr Angst? Wo ist der Grund für diese Vorgehensweise?

Es besteht noch Beratungsbedarf? Ja, natürlich besteht noch Beratungsbedarf! Eine Menge sogar! Und genau dafür sind vorbereitende Fachausschüsse gegründet worden!

Hier ist der Ort an dem die Argumente ausgetauscht werden müssen.

Hier ist der Ort, wo das Für und Wieder abgewogen werden soll.

Hier ist der Ort wo Einigungen über Fraktionsgrenzen hinweg gefunden werden.

Hier ist der Ort an dem Politik sichtbar werden muss!

Wann wollt Ihr das Thema den öffentlich beraten?

Etwa erst dann, wenn hinter geschlossenen Türen eine Entscheidung gefallen ist?

Wollt Ihr etwa dann in diesem Ausschuss nur noch eine Pseudodebatte führen, und binnen Minuten eine Beschlussempfehlung durchwinken?

Dass man die Erstvorstellung der Studie als nicht öffentliche Infoveranstaltung des Rates macht ... ok

Dass man das dann nochmal mit Elternvertretern, Lehrern und BL macht Ok

Dass man dann noch einmal eine ganztägige Klausur macht ... Sinnvoll.

Aber allerspätestens jetzt, heute, ist der Punkt wo die Diskussion öffentlich geführt werden muss, und dafür gibt es keine bessere Institution als den Bildungsausschuss!

Ende

Stellv. Ausschussmitglied Jacobsen rät dazu, den Antrag auf Dringlichkeit der FBL anzulehnen.

Ausschussmitglied Deterts stimmt Jacobsen zu, und würde eine Bereisung für richtig halten.

Ausschussvorsitzende Niebergall lässt über den Antrag der FBL auf Dringlichkeit abstimmen.

Mehrheitlich wird der Antrag der FBL abgelehnt.

Anschließend stellt die Vorsitzende Niebergall die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

zu 2. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung

Es ergeben sich keine Fragen aus der Zuhörerschaft zur vorhergegangenen letzten Sitzung.

zu 3. Grundsatzbeschlüsse über die zukünftige standortbasierte Ausrichtung der Kindertagesbetreuung sowie der Grundschullandschaft in

der Gemeinde Krummhörn
Vorlage: 2021/256

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung zurückgestellt.

zu 4. Kindertagesbetreuung - Ausbau des Betreuungsangebotes durch Erweiterung der Kindertagesstätte - Marienkäfer - in der Ortschaft Woquard
Vorlage: 2021/255

Herr Beek von der Verwaltung, erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation. Die mittlerweile vorliegende Kostenberechnung beziffert den Investitionsbedarf auf ca. 2,4 Mio. Euro (ohne Ausstattungsgegenstände).

Anmerkung: Präsentation ist dem Protokoll angefügt.

Ausschussmitglied Brants äußert sich zum Kinderspielplatz und Bolzplatz am Kindergarten Marienkäfer, der bei einem Erweiterungsbau wegfallen würde, weiterhin informiert Frau Brants, dass im Neubaugebiet Escherweg kein Spielplatz vorgesehen sei.

Herr Beek denkt, dass ein vollständiger Wegfall der Bolz- und Spielplatzfläche nicht der Fall sein wird, da die Gesamtfläche groß genug für den Erweiterungsbau samt Außenfläche und den Bolz- und Spielplatz sei.

Frau Eden, als Vertreterin des Einrichtungsträger, dem Ev.-luth. Kindertagesstätten Verband Emden-Leer-Rhauderfehn, gibt zu verstehen:
Ob Spielplatz und Bolzplatz in ihrer bisherigen Größe erhalten werden können, dürfte fraglich sein, da zum Kindergarten auch eine für die Kinder nutzbare Außenfläche gehört, dessen Größe gesetzlichen Vorgaben unterliegt.

Da im Neubaugebiet „Escherweg“ anscheinend kein Kinderspielplatz vorgesehen ist, besteht Einigkeit, dass bei der Detailplanung für die Erweiterung des Kindergartens daran gedacht werden sollte, dass nach Möglichkeit der Spielplatz, wie auch der Bolzplatz, erhalten bleiben. Sollte dies nicht möglich sein, sind hierfür alternative Standorte vorzusehen.

Ausschussmitglied Ringena thematisiert die Finanzierung.

Fachbereichsleiter Herr Beek gibt an, dass es sich bei der Aufgabe – Kindertagesbetreuung – um eine originäre Aufgabe des Landkreises handelt, die in der Vergangenheit per Vereinbarung durch die Kommunen im Landkreis übernommen wurde. Aktuell laufen die Verhandlungen zum Abschluss einer neuen Vereinbarung die erstmals auch Kostenzuschüsse für investive Maßnahmen für den Bereich der Kindertagesbetreuung beinhalten wird. Die betreffende Vereinbarung befindet sich gegenwärtig in der finalen Abstimmung und wird den politischen Gremien vor Abschluss vorzulegen sein. Bei der verwaltungsseitig vorgelegten Beschlussempfehlung geht es vorerst um einen Grundsatzbeschluss, der die Verwaltung in die Lage versetzt, die bauplanungsrechtlichen Grundlagen für die Erweiterung auf den Weg zu bringen und Detailfragen zur Gebäudeplanung, wie auch den vertraglichen Fragestellungen mit dem Träger zu klären. Man könnte somit die Zeit bis zur politischen Entscheidung über

den Haushalt 2024 nutzen, um die vorstehend genannten Grundlagen abzuarbeiten. Sollte man sich bei der Aufgabenwahrnehmung – Kindertagesbetreuung – mit dem Landkreis Aurich im Rahmen der zu schließenden Vereinbarung dieses Jahr nicht auf ein akzeptables Zuschussmodell einigen können, bestünde spätestens bei den Beratungen zum Haushalt 2024 die Möglichkeit, Einfluss auf die Mittelbereitstellung zu nehmen.

Ausschussmitglied Ludwig befürwortet die Beschlussempfehlung und möchte darüber abstimmen lassen.

Einstimmig beschließt der Fachausschuss folgenden Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss:

Zum Ausbau des Betreuungsangebotes im Bereich der Kindertagesbetreuung wird eine Erweiterung der Kindertagesstätte - Marienkäfer - in der Ortschaft Woquard angestrebt.

Die Verwaltung wird beauftragt diesbezüglich. konkrete Gespräche mit dem Träger der Einrichtung zu führen. Weiterhin sind die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung der betreffenden Einrichtung zu schaffen. Haushaltsmittel zur Umsetzung der Maßnahme sind im HH-Plan 2024 zu berücksichtigen

zu 5. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge von verschiedenen Sportvereinen Vorlage: 2021/254

Ausschussvorsitzende Niebergall verliest den Antrag über Zuschüsse von verschiedenen Sportvereinen.

Frau Grünheide vom Pferdesportverein Krummhörn e.V. begründet ihren Antrag auf Zuschussgewährung.

Nach kurzer Diskussion äußert Ausschussmitglied Ringena, man möge erst alle Anträge hören, und dann entscheiden.

Vorsitzende Niebergall verliest den Antrag vom FC Loquard e.V.
Herr Harbers als 1. Vorsitzender bringt den Antrag vor.

Es werden weitere Anträge vom Schützenverein Krummhörn e.V. und vom TV Greetsiel vorgebracht.

Nach Anhörung aller Anträge macht Ausschussmitglied Ludwig den Vorschlag, erst alle Anträge zu sammeln. Im September/ Oktober würde dann eine Bereisung stattfinden, hiernach können man dann über die Anträge entscheiden. Insgesamt solle man das Vergabeverfahren überdenken.

Stellv. Ausschussmitglied Jacobsen stellt fest, dass zu wenig Geld für Vereine im Haushalt veranschlagt sei.

Ausschussmitglied Schunke schlägt vor, dem Pferdesportverein Krummhörn e.V. einen Zuschuss in Höhe von 7.500,00 €, dem FC Loquard 1.500,00 €, dem Schützenverein Krummhörn e.V. 300,00 € und dem TV Greetsiel einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € zu gewähren.

Vorsitzende Niebergall schlägt vor, dass die Vereine mehrere Angebote einholen, hier könnte dann die Verwaltung entscheiden, welches Angebot für den Verein am günstigsten sei.

Es geht folgende einstimmige Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

- 1) Dem Pferdesportverein Krummhörn e.V. wird für die Anschaffung einer LED-Lichtanlage unter Berücksichtigung der Gesamtkosten in Höhe von 15.044,04 € ein Zuschuss in Höhe von 7.500,00 € gewährt.
- 2) Dem FC Loquard e.V. wird für die Anschaffung von zwei Tischtennisplatten ein Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € gewährt.
- 3) Dem Schützenverein Krummhörn e.V. wird für die Anschaffung von benötigten Sportartikeln für das Blasrohrschießen ein Zuschuss in Höhe von 300,00 € gewährt.
- 4) Dem TV Greetsiel wird für die Renovierung des Sportheims unter Berücksichtigung der Gesamtkosten in Höhe von 29.473,63 € ein Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € gewährt.

zu 6. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Looden führt aus, wie die Reihenfolge des weiteren Vorgehens bzgl. „Zuschüsse für Vereine“ sei.

Die Beratungsfolge sieht wie folgt aus:

- a) Bildungs-, Sport und Kulturausschuss
- b) Verwaltungsausschuss
- c) Rat

zu 7. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

zu 8. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende des FC Loquard, Herr Haberts, regt an, zukünftig Bereisungen vorzunehmen und die gesammelten Anträge an die Verwaltung weiterzuleiten.

Ortsvorsteher Voss thematisiert die Kinderzahlen zum TOP 4, ob diese sich auf die gesamte Gemeinde Krummhörn beziehen.

Herr Beek von der Verwaltung bejaht diese Frage.

Weitere Fragen zu den behandelten Tagesordnungspunkten ergeben sich nicht.

zu 9. Wünsche und Anregungen

Ausschussmitglied Deters führt aus, dass die CDU-Fraktion einen Flyer an die Eltern der Kita-Kinder verteilen wird. Man wolle erfahren welche Angebote von den Eltern gewünscht werden.

Anmerkung: Flyer ist dem Protokoll angefügt

Ausschussmitglied Schunke gibt an, dieses können nur eine Momentaufnahme sein.

In der nächsten Bildungs-, Sport und Kulturausschusssitzung, erklärt Ausschussmitglied Deters, wolle man die Auswertung der Befragung der Eltern vorstellen. Gerne können sich weitere Mitglieder des Ausschusses für die Auswertung der Flyer melden.

Da es keine weiteren Wünsche und Anregungen von den Mitgliedern vorgetragen wird, schließt Vorsitzende Niebergall diesen Tagesordnungspunkt.

zu 10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzende Niebergall bedankt sich bei den Mitglieder des Ausschusses und bei den Mitarbeitern der Verwaltung und schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Marion Niebergall
Vorsitz

Hilke Looden
Bürgermeisterin

Ilona Gosepath
Protokollführung